



Fraktionsbericht zur GR-Sitzung vom 11.4.2016

Thema: Weisung 11 Totalrevision der Zweckverbandsstatuten für die Abfallverwertung im Bezirk Horgen

Kontakt

Kommentar:

Edith Brunner
(P: 079 723 63 55)

Die SP stimmt der Revision zu.

Thema: FEP 2016-2020

Kommentar:

Die SP beurteilt den FEP sehr kritisch. Die Entwicklung der Steuern und Ausgaben ist extrem optimistisch. Insbesondere wird mit steigenden Steuern und gleichbleibendem Finanzausgleich gerechnet, eine Annahme, die auf wackligen Füßen steht. Ausserdem wird eine der wichtigsten Kennzahlen, der Selbstfinanzierungsgrad, schöngerechnet: Der Stadtrat gibt den ungewichteten Mittelwert an statt des aussagekräftigeren, aber tieferen gewichteten Mittelwerts. Dies ist eine Verzerrung der finanziellen Tatsachen.

Kontakt

Christian Gross
(P: 079 889 35 70)

Versprechungen und Ankündigungen der letzten Jahre werden schon gar nicht mehr erwähnt (zB die drei Millionen, die für die Finanzierung von günstigem Wohnbau vorgesehen sind) oder auf die lange Bank geschoben. So werden die Nasszellen der Alterssiedlung Bin Rääbe bis 2020 nicht saniert, d.h. es wird auf Kosten der Betagten gespart.

Thema: Interpellation der SP betreffend Baurechtsverträge in Wädenswil

Kommentar:

Unsere Fragen wurden vom Stadtrat in der knappst möglichen Form beantwortet. Es zeigt sich, dass er am Abschliessen von Baurechtsverträgen nicht wirklich Interesse hat, obwohl die Stadt profitieren würde. Das Land würde im Besitz der Allgemeinheit bleiben und regelmässige Einnahmen über einen langen Zeitraum generiert werden. Die SP bedauert, dass dieses Instrument in Wädenswil nicht öfters angewendet wird.

Kontakt

Bea Gmür
(076 510 12 92)

redaktion.horgen@zsz.ch

redaktion@waedenswiler-anzeiger.ch